

österreichisches
patentamt

(10) **AT 010 024 U1** 2008-07-15

(12)

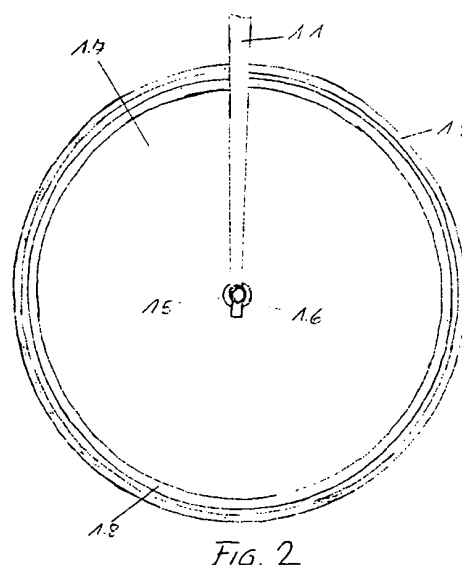
Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 605/07 (51) Int. Cl.⁸: **G09F 21/04**
(22) Anmeldetag: 2007-10-08 B60R 13/00
(42) Beginn der Schutzdauer: 2008-05-15
(45) Ausgabetag: 2008-07-15

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
JERNEJ MARTIN
A-9020 KLAGENFURT, KÄRNTEN (AT).
(72) Erfinder:
JERNEJ MARTIN
KLAGENFURT, KÄRNTEN (AT).

(54) BEIDSEITIGE VORDERRADABDECKUNG BEI FAHRRÄDERN ALS WERBEFLÄCHE

(57) Werbeträger für ein Rad, beispielsweise das Vorder-
rad eines Fahrrades, dadurch gekennzeichnet, dass
der Werbeträger eine konische kreisrunde Scheibe
(1.7) ist, die konzentrisch zur Achse des Rades
stillstehend montiert ist.



AT 010 024 U1 2008-07-15

DVR 0078018

Bei der Erfindung handelt es sich um eine beidseitige Abdeckung, die stillstehend an einem Rad, beispielsweise am Vorderrad, von Fahrrädern befestigt ist und als Werbefläche dient. Die Abdeckung wird so montiert, dass sie sich beim Fahren nicht mitdreht.

5 In den *Figuren 1 - 6* ist der Erfindungsgegenstand anhand eines Ausführungsbeispiels dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 die Vorderradansicht eines Fahrrades

Fig. 2 die Seitenansicht des Vorderrades des Fahrrades

10 Fig. 3 die Seitenansicht einer als Werbefläche dienenden Abdeckung

Fig. 4 die Vorderansicht der als Werbefläche dienenden Abdeckung

Fig. 5 die Seitenansicht eines zwischen der als Werbefläche dienenden Abdeckung und der Nabe des Rades angeordneten Distanzringes und

15 Fig. 6 die Vorderansicht des zwischen der als Werbefläche dienenden Abdeckung und der Nabe des Rades angeordneten Distanzringes.

Gemäß *Fig. 1* zeigt die Vorderradansicht des Fahrrades den Reifen (1.2) in der Fahrradgabel (1.1). Die Abdeckung (1.7) ist mit dem Distanzring (1.5) fest verbunden. Die Befestigung des Reifens (1.2) und der beidseitigen Abdeckung (1.7) erfolgt über die Nabenschraube (1.4) und die Fahrradgabel (1.1), wobei sich der Distanzring (1.5) zwischen Nabenschraube (1.4) und Fahrradgabel (1.1) befindet. Die endgültige Befestigung des Reifens (1.2) und der beidseitigen Abdeckung (1.7) in der Fahrradgabel (1.1) erfolgt über die Klemmschraube (1.6) von außen.

25 Gemäß *Fig. 2* zeigt die Seitenansicht des Vorderrades des Fahrrades den Reifen (1.2) und die Abdeckung (1.7) fest montiert in der Fahrradgabel (1.1). Wesentlicher Punkt ist, dass der gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsreflektor (1.8) am äußeren Rand der Abdeckung (1.7) angebracht ist.

30 Gemäß *Fig. 3* zeigt die Seitenansicht der Abdeckung (1.7), dass sie kreisrund ist und am äußeren Rand den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsreflektor (1.8) hat. In der Mitte der Abdeckung (1.7) befindet sich ein Loch, das größer ist als die jeweilige Nabenschraube (1.4).

Gemäß *Fig. 4* zeigt die Vorderansicht der Abdeckung (1.7), dass sie konisch.

35 Gemäß *Fig. 5* zeigt die Seitensicht des Distanzringes (1.5), dass sich in der Mitte ein Nabenschraubenloch (1.10) befindet, durch das die Nabe (1.3) gesteckt wird.

Gemäß *Fig. 6* zeigt die Vorderansicht des Distanzringes (1.5) den Nabenschraubensitz (1.9) für die Nabenschraube (1.4).

40 Nummerierung der Teile:

1.1 Fahrradgabel

1.2 Reifen

45 1.3 Nabe

1.4 Nabenschraube

1.5 Distanzring

1.6 Klemmschraube

1.7 Abdeckung (Werbefläche)

50 1.8 Sicherheitsreflektor

1.9 Nabenschraubensitz

1.10 Nabenschraubenloch

Ansprüche:

- 5 1. Werbeträger für ein Rad, beispielsweise am Vorderrad von Fahrrädern, *dadurch gekennzeichnet*, dass der Werbeträger eine Scheibe (1.7) ist, die konzentrisch zur Achse des Rades stillstehend montiert ist.
2. Werbeträger nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Scheibe (1.7) kreisrund ist.
- 10 3. Werbeträger nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Scheibe (1.7) konisch ist.
4. Werbeträger nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Scheibe (1.7) mit einem Loch über die Achse gesteckt ist.
- 15 5. Werbeträger nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Scheibe (1.7) zwischen Fahrradgabel (1.1) des Fahrrades und der stillstehenden Nabenschraube (1.4) der Nabe (1.3) des Rades geklemmt ist.
- 20 6. Werbeträger nach Anspruch 5, *dadurch gekennzeichnet*, dass zwischen Scheibe (1.7) und Nabe (1.3) ein Distanzring (1.5) vorgesehen ist, wobei die Scheibe (1.7) zwischen Distanzring (1.5) und Fahrradgabel (1.1) geklemmt ist.

25 **Hiezu 3 Blatt Zeichnungen**

30

35

40

45

50

55

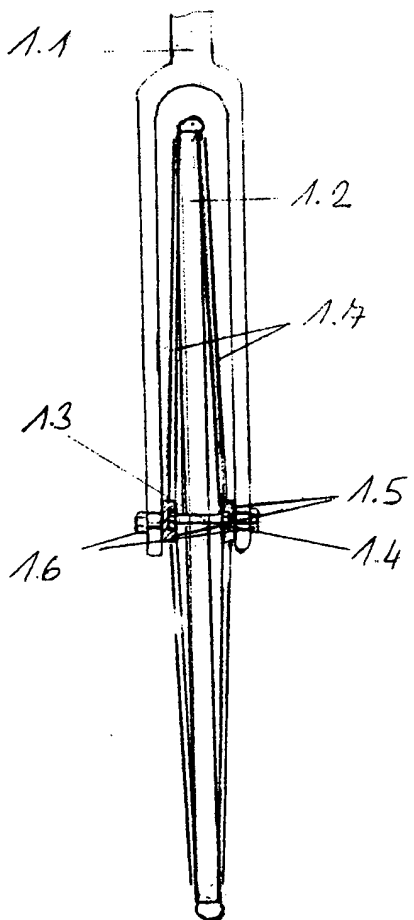


FIG. 1

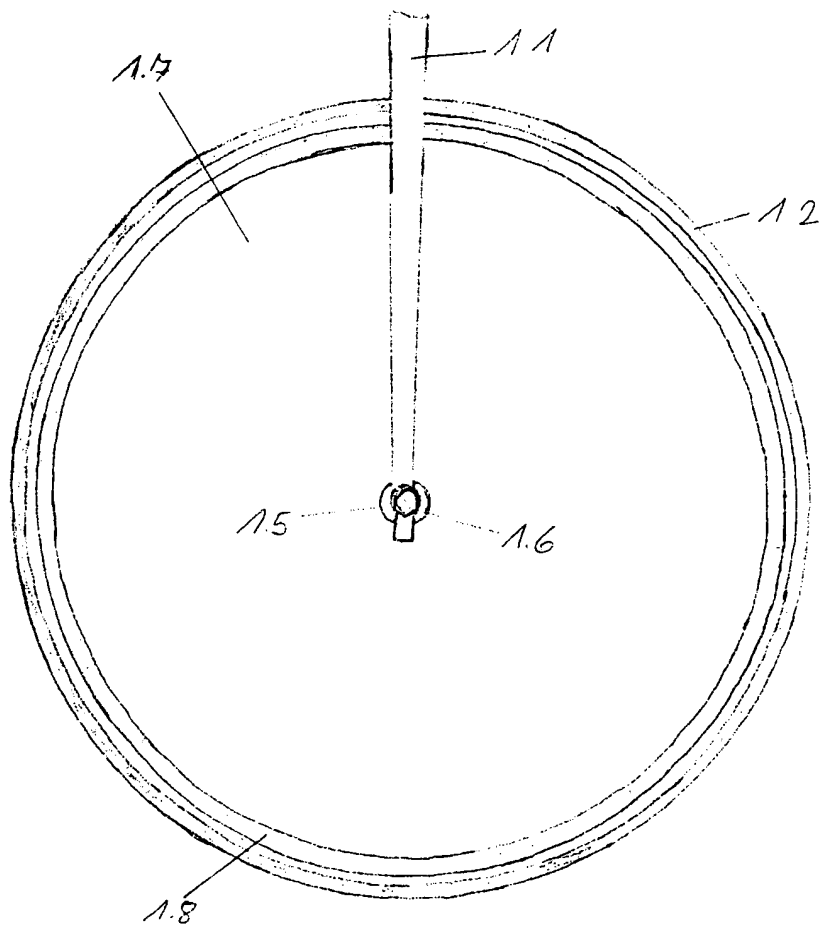


FIG. 2

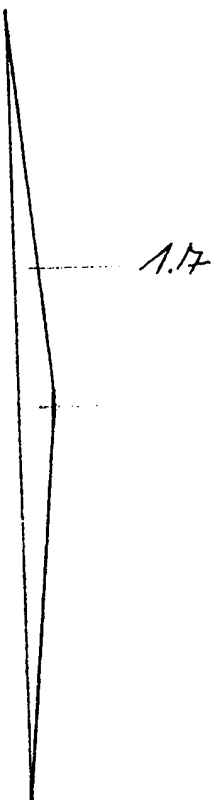


FIG 4

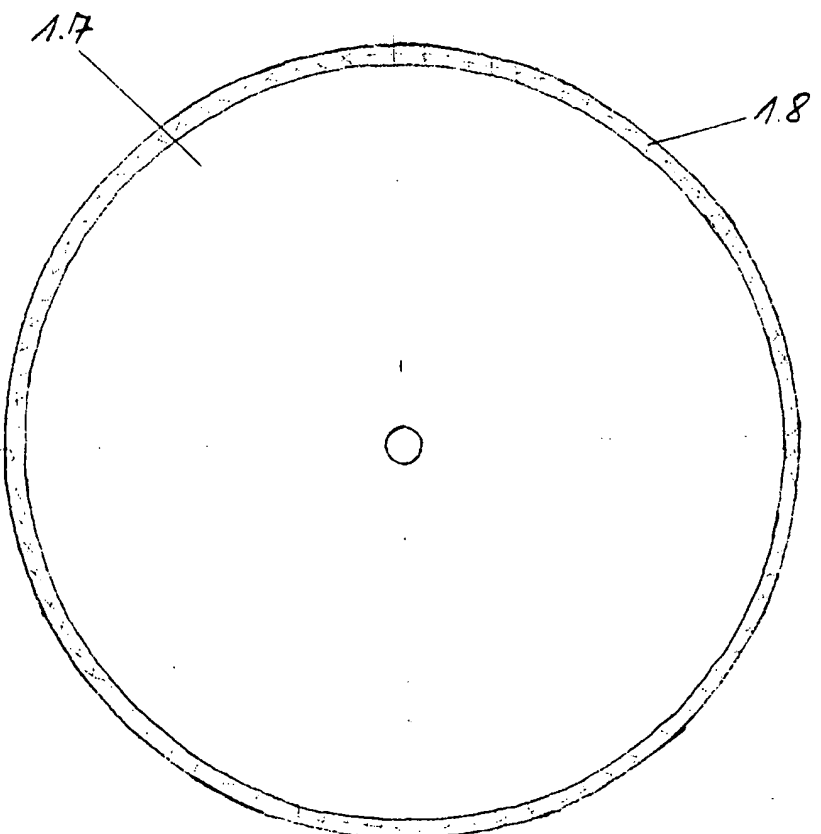


FIG 3

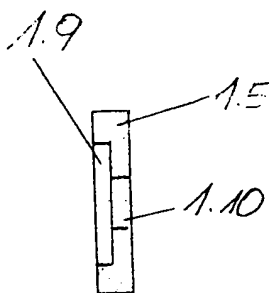


Fig. 6

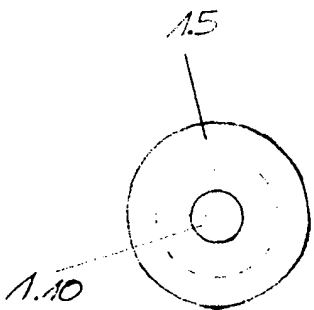


Fig. 5

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : G09F 21/04 (2006.01); B60R 13/00 (2006.01)		AT 010 024 U1
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: G09F 21/04C, B60R 13/00		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): G09F, B60R		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, X-FULL		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 08.10.2007 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	US 2006/005440 A1 (YOUNG ET AL.) 12. Jänner 2006 (12.01.2006) das ganze Dokument.	1-6
X	US 2006/206123 A1 (YOUNG ET AL.) 22. September 2005 (22.09.2005) das ganze Dokument.	1-6
X	US 3 987 409 A (FREEMAN) 19. Oktober 1976 (19.10.1976) das ganze Dokument.	1-6
A	EP 1 251 035 A2 (DONG IN TEC CO., LTD.) 23. Oktober 2002 (23.10.2002) Figuren 1-3; Spalte 3, Absatz [0019] - Spalte 4, Absatz [0021].	1-6
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.		
Datum der Beendigung der Recherche: 29. Feber 2008		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): Dipl.-Ing. WENNINGER

Hinweis

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik.

Bitte beachten Sie, dass nach **der Zahlung der Veröffentlichungsgebühr** die **Registrierung** erfolgt und die **Gebrauchsmusterschrift veröffentlicht** wird, auch wenn die Neuheit bzw. der erforderliche erfinderische Schritt nicht gegeben ist. In diesen Fällen könnte ein allfälliger **Antrag auf Nichtigkeitsklärung** (kann von jedermann gestellt werden) zur Löschung des Gebrauchsmusters führen. Auf das Risiko allfälliger im Fall eines Nichtigkeitsantrags anfallender Prozesskosten (die gemäß §§ 40 bis 55 Zivilprozessordnung zugesprochen werden) darf hingewiesen werden.

Ländercodes von Patentschriften (Auswahl, weitere Codes siehe **WIPO ST. 3**.)

AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI);

Die genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, Freitag von 8 bis 14 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Über den Link <http://at.espacenet.com/> können **Patentveröffentlichungen am Internet** kostenlos eingesehen werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentedokumenten allfällige veröffentlichte **"Patentfamilien"** (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Auskünfte und Bestellmöglichkeit zu den Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer
+43 1 534 24 - 738

Schriftliche Bestellungen:

per FAX Nr. + 43 1 534 24 – 737 oder per E-Mail an Kopierstelle@patentamt.at